Katholische Kirche Region Bern
Bern-West
Pfarreien St. Antonius | St. Mauritius

Newsletter

Pfarrei St. Joseph, Beitbridge:
Jahresbericht 2022 und Ausblick

Bern, im Februar 2023

Das sozio-ökonomische Umfeld hat sich nach den schweren Störungen durch die Pandemie 2022 leicht verbessert, auch wurden die Landesgrenzen wieder geöffnet. Doch das heisse Wetter im Süden (Matabeleland), unterdurchschnittliche Regenfälle und Trockenheit haben die Landwirtschafts-erträge, von denen 70% der Bevölkerung leben, weiter sinken lassen. Dazu bedrohen die Arbeitslosigkeit (90%) sowie die Hyperinflation (244 %) das Haushalteinkommen sowie die Ernährungssicherheit.
Dank Ihrer Unterstützung konnten wir einige Familien, die in die grosse Armut abgerutscht sind, unterstützen.

Anfang Jahr konnten die von uns unterstützten Primarschulen und das Berufsbildungszentrum endlich wieder ihre Tore öffnen, doch kehrten einige Mädchen nicht zurück, da sie früh verheiratet wurden.
Viele Eltern sorgen sich, wie sie das Schulgeld für Lehrpersonen und Lehrmittel von 36 bis 50$ pro Quartal bezahlen können und unternehmen alles, um ihren Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Erstmals konnten im Berufsbildungszentrum für Jugendliche in Lutumba die Besten der Abteilungen Nähen, Textil Design und Bauhandwerk mit einer Gratis - Nähmaschine oder mit Bauhandwerkzeugen ausgezeichnet werden. Und jene sechs, die einen Kleinkredit für ihr kleines Geschäft benötigten, konnten so ihren Traum verwirklichen. Bald sollte auch der zweijährige Kurs für eine Schreinerlehre genügend belegt sein, damit der neue Ausbildner starten kann und mit den Lehrlingen sogar kleinere Arbeiten an dem im Bau befindlichen Schlaftrakt für Jungen ausführen kann. Damit können sie kleinere Deckungskostenbeiträge generieren und so in Richtung Selbständigkeit der Schule wirken.

Das sind unsere Projekte:

1. **Ziegen für Kinder in Not**: Verarmten Personen und Familien wurden dringend benötigte Lebensmittel (Mais, Öl, Seife, etc.) verteilt. Seit einigen Jahren werden Kinder von armen Familien in 12 Aussenstationen mit einer Ziege oder mit Hennen beschenkt; die Aufzucht erfolgt in unserem Berufsbildungszentrum in Lutumba. Damit kann eine Kleinfamilie vor dem Hunger bewahrt werden. Ihre Milch nährt die Kinder, ihr Mist düngt den Garten und die Jungen setzen die Hilfe fort.

2. **Korbwaren:** Einer in Lutumba gebildeten Frauengruppe wurden Kleinkredite zum Kauf von Material für die Herstellung von Korbwaren zur Verfügung gestellt. Diese schönen Gegenstände werden in der Region sowie im nahen Südafrika verkauft. Damit können diese Frauen etwas zum Lebensunterhalt ihrer Familien beisteuern.

3. **Jules-Greber- Primarschule in West-Beitbridge:** Anfang 2022 war die Schule mit neuen Sanitäranlagen für über 100 Kinder und 4 Lehrpersonen betriebsbereit. Heute sind bereits 148 Kinder eingeschrieben, etwa 50 werden abwechslungsweise unter den Bäumen nebenan unterrichtet! Inzwischen wurde in diesem stark wachsenden Quartier der Bau eines zweiten Schulgebäudes an die Hand genommen. Die Behörden haben zugleich versprochen, die Schule als staatliche Institution anzuerkennen. Zudem wären sie in der Lage, vom Staat bezahltes Lehrpersonal zu stellen. Ein Lichtblick! Doch fehlt nun das Geld für 70% der verbleibenden Baukosten. Daher haben wir am 1. Februar der Kommission für Entwicklungsfragen der Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung einen Mitfinanzierungsantrag von Fr. 20‘000.- gestellt. Wir hoffen, dass wir bald einen positiven Bescheid erhalten.

4. Berufsbildung

4.1 Bauen und Nähen wird als zweijähriger Kurs angeboten; Ende 2022 waren 75 Jugendliche eingeschrieben (55 Mädchen, 20 Buben). Zum Sammeln praktischer Erfahrungen verbringen die Lehrlinge im zweiten Lehrjahr 8 Monate in einem Betrieb ausserhalb des Ausbildungszentrums. Auch in diesem Jahr sollen die Besten einer Abschlussklasse mit einer neuen Nähmaschine bzw. Bauwerkzeugen beschenkt werden. (Über diese Aktion ist auch in den lokalen Medien sehr positiv berichtet worden). Wir werden weiterhin dazu beitragen, dass einige interessierte Schulabgänger auch einen Kleinkredit beantragen können. Mithilfe dieser Anreize sollen die angehenden Jungunternehmer/innen lernen, ihren Lebensunterhalt eigenständig zu verdienen.

Derzeit wird durch eine Mitfinanzierungshilfe der Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung in Höhe von Fr. 30‘000.- ein Schlaftrakt für 30 Jungen erstellt. Damit sollten die Unterkunftsprobleme im Berufsbildungszentrum auf absehbare Zeit gelöst werden. Da die erwirtschafteten Einkünfte der Schule allerdings immer noch minim sind, dürfte auch dieser Betrag nicht ausreichen, weshalb wir weiter auf der Suche nach Sponsoren sind.

4.2 Anfertigung von Dekorationen und Schuluniformen: In mehrmonatigen Näh- und Dekorationskursen werden junge Frauen unterrichtet. Einige finden danach eine Anstellung, oder sie starten ihr „eigenes Geschäft“. Im Nähereibetrieb konnten mehrere Hundert Schuluniformen für die Primar- und Sekundarschulen St. Mary und St. Joseph in Beitbridge genäht werden. Mit dieser Produktionseinheit an der Näherinnenschule resultiert jeweils ein kleiner Deckungsbeitrag für die hohen Betriebskosten (Lehrerlöhne, Elektrizität, Schulmaterial, etc.).

4.3 Ökologischer Garten: Auf dem Areal des Berufsbildungszentrums wird mit behördlicher Fachunterstützung ökologischer Gartenbau betrieben. Inwieweit sich später Frauen aus der Gegend zusammenschliessen werden, um im grösseren Stil gemeinsam Biogemüse anzubauen, ist noch offen. Die für den Garten engagierte Person wird vorerst Gemüse für die Küche des Ausbildungszentrums produzieren und den Rest an der Strasse verkaufen.

Fazit: Wir sind beeindruckt vom Engagement unserer Partner in Beitbridge und Lutumba. Sie haben ihre schwierige Situation gut gemeistert, weshalb es sich ohne Zweifel lohnt, sie weiter zu unterstützen.

Tony Egger
Präsident der Solidaritätsgruppe

Karin Gündisch
Pfarreiseelsorgerin
Pfarreien Bern-West

Wir sind dankbar für jede Unterstützung. Etwaige Spenden nehmen wir gerne auf folgendem Konto entgegen:

Röm. kath. Kirchgemeinde St. Mauritius, Waldmannstr. 60, 3027 Bern
bei der Valiant Bank, Bern-Bethlehem, IBAN Kto. Nr. CH 57 0630 0016 5270 0760 3